

## Im Gespräch



### Max Peters

Die Qualifikation für den Ironman Hawaii ist das erklärte Ziel des Magdeburger Triathleten Max Peters (23) vom Team RIEMER-MTC. Am Samstag steht der Maschinenbaustudent beim Ironman Lanzarote am Start und läugelt mit dem Altersklassensieg: „Es gibt in nur ein Hawaii-Ticket und das will ich mir sichern“. Nach Platz drei 2013 hat Peters hart trainiert, so dass er nach 3,8 km Ozeanschwimmen und 180 km auf dem Rad dem abschließenden Marathon zuversichtlich entgegenfiebert. Foto: privat

## Meldungen

### Saisonfinale

**Handball • Magdeburg (hm)** Im letzten Saisonspiel der Sachsen-Anhalt-Liga der Männer empfängt der HSV Magdeburg (10.) am Sonnabend (17.45 Uhr/Sporthalle Sudenburg) den Tabellensechsten Landsberger HV.

### Legion in Brandis

**Rugby • Magdeburg (hm)** In der Mitteldeutschen 7er-Liga müssen die Studenten der Rugby Legion Magdeburg des USC am Sonntag in Brandis ran. Die Elbestädter führen die Tabelle mit 136 Punkten vor dem ATSV Freiberg (106) an.

### Akrobaten um Punkte

**Sportakrobatik • Magdeburg (hm)** Am Sonnabend wird in Sangerhausen die Landesbestenmittlung der Sportakrobaten ausgetragen. Am Start sind auch Mädchen und Jungen vom Magdeburg SV 90 und SC Magdeburg.

## Fußball aktuell

**TALENTE:** In der Talentliga Mitteldeutschland der c-Juniorien empfängt der 1. FC Magdeburg (2. Platz/35 Punkte) am Sonntag um 12.30 Uhr den Tabellensechsten Dynamo Dresden (22 Punkte).

**TURNIER:** Der MSC Preussen 1899 ist am Sonnabend Gastgeber für eine Vorrunde des VW-Juniorcups 2014 für E-Juniorien. Neben den Preussen sind unter den zehn teilnehmenden Teams noch Germania Olvenstedt und die SG Handwerk aus Magdeburg dabei.

**TRADITION:** Die Traditionsmannschaft des 1. FC Magdeburg startet am 30. Mai mit einem Spiel bei Eintracht Köthen in die Freiluftsaison 2014. Weitere Stationen für Gastspiele der Blau-Weißen sind Wernigerode (14. Juni), Behnsdorf (28. Juni), Meisdorf (19. Juli) und Züssow (26. Juli).

### Magdeburger Sport

Bahnhofstr. 17,  
39104 Magdeburg  
Tel. 5999 151 u. 252 Fax 495  
E-Mail: md.lokalsport@volksstimme.de

Redaktion: Hans-Joachim Malli (hm),  
Roland Schulz (su)

# „Kieler Störche“ bei MFFC-Girls

**Fußball-Bundesliga, B-Juniorinnen** Magdeburgerinnen empfangen den Rangsechsten KSV Holstein

Von Elfie Wutke  
**Sudenburg •** Am Sonnabend 14 Uhr/Heinrich-Germer-Stadion empfangen die B-Juniorinnen des Magdeburger FFC im letzten Bundesliga-Heimspiel der Saison den Tabellennachbarn Holstein Kiel.

Das gastgebende Trainerduo Steffen Scheler und Anke Witt möchte mit seinem Team gern

den 2:0-Hinspielerfolg wiederholen, um sich mit einem Sieg vor dem eigenen Publikum zu verabschieden. Zudem verließ die Rückrunde bislang nach einem Sieg (3:1 gegen Ahlten) und Remis (0:0 in Leipzig) sowie fünf Niederlagen nicht gerade berauschend für den Tabellenfünften. Anders die Gäste. Die Norddeutschen können in

der Rückrunde bereits auf vier Siege und zwei Remis, bei nur einer Niederlage (0:7 beim SV Meppen), zurückblicken.

Dabei holten die Störche nicht nur zehn Punkte mehr, sondern zeigten sich mit 13 mehr erzielten Toren auch treffsicherer. Kiels erfolgreichste Torschützin ist U-17-Nationalspielerin Laura Frei-

gang, die 14 der insgesamt 28 Holstein-Tore erzielte.

In Potsdam wird morgen im Duell des Ersten und Vorjahresstaffelsieger 1. FC Turbine Potsdam gegen den Tabellenletzten sowie Absteiger FFV Leipzig die Vorentscheidung über den Staffelsieg fallen. Mit einem Sieg stehen die Potsdamerinnen vor dem Sai-

sonfinale in Kiel bereits als Staffelsieger fest. Der Staffelsieger Nord/Nordost spielt beim Final-Four-Tour am Ende Mai im Halbfinale (30. Mai) gegen den Staffelsieger West/Südwest (voraussichtlich Gastgeber SGS Essen) um den Einzug in das Endspiel. Die deutsche Meisterschaft wird dann am 31. Mai ausgetragen.

# Duell um Rang drei

**Fußball-Landesklasse** Olvenstedt empfängt Besiegdas / Abstiegbedrohte Sterne gegen Tabellenführer

Am morgigen Sonnabend steht mit dem 27. Spieltag in der Fußball-Landesklasse, Staffel 2, bereits der viertletzte Spieltag dieser Saison an.

Von Dennis Uhlemann  
**Magdeburg •** Für ein Team ist das immer näher rückende Ende der Spielzeit 2013/2014 besonders bitter: Roter Stern Sudenburg steht auf dem 14. Tabellenplatz und ist in akuter Abstiegsgefahr. Nach zuletzt drei Niederlagen in Folge bekommen es die Sudenburger an diesem Spieltag mit Spitzentreiter Union Heyrothsberge zu tun. Für die Mannschaft von Bodo Thiele wird das Punkte sammeln deshalb sicher nicht einfacher.

Ähnlich sieht es für den FC Zukunft aus. Die Lemsdorfer haben nach dem wichtigen Sieg gegen Kleinmühlungen aus der Vorwoche zwar ein gutes Punktepolster zu einem Abstiegsrang. Dennoch können sie an diesem Spieltag nicht unbedingt mit Punkten planen. Die Mannschaft von Peter Köhler tritt beim Tabellenzweiten Rot-Weiß Zerbst an.

Ebenfalls auswärts antreten muss die zweite Mannschaft des SV Fortuna. Die Männer von Schöppensteg, die sich in der letzten Woche noch einen Punkt im Derby gegen TuS erkämpften, treten in dieser Woche bei der SG Gnadau an. Aufsteiger Fortuna II hat mit elf Punkten Vorsprung auf einen Abstiegsrang den Klässenerhalt so gut wie sicher, will in Gnadau aber trotzdem nachlegen.

Mit 9 Punkten auf Rang 10 hat auch Arminia einen komfortablen Vorsprung. An diesem Spieltag sind die Buckauer gegen Eintracht Gommern gefordert und wollen diesen Abstand ausbauen. Auch die Gäste, aktuell nur 24 Zähler auf dem Konto, wollen aber Punkte aus Magdeburg entführen.

# Loth als Vertreter

**Fußball-Verbandsliga** Gesperrter FCM-Verteidiger vertritt Middendorf / Preussen am Sonntag gegen Haldensleben

Von Hans-Joachim Malli  
**Magdeburg •** Auch die Verbandsliga biegt auf die Zielgerade ein. Nach dem freiwilligen Aufstiegsverzicht von Spitzentreiter BSV Ammendorf spielen praktisch nur noch Askania Bernburg und Lok Stendal um einen Platz in der Oberliga.

Am 23. Spieltag muss die Zweite des 1. FC Magdeburg bereits am Freitagabend beim Oscherslebener SC ran. „Eigentlich sollten wir am Sonntag spielen, doch der OSC bat um eine Verlegung wegen der DTM in Motorsport Park“, erläutert FCM-II-Coach Mario Middendorf, der heute Abend fehlen wird, weil er geschäftlich in seiner Firma „aktiVaria“



Im Landesklassederby duellieren sich Germania Olvenstedt und der SSV Besiegdas um Platz drei. Im Hinspiel im November siegten die Germanen mit 2:0. Hier ist Robert Winselmann (rechts) vor dem Olvenstedter Matthias Meinecke eher am Ball. Fotos (2): Eroll Popova

Das Topspiel des morgigen 27. Spieltages aus Magdeburger Sicht ist sicherlich das Derby gegen Germania Olvenstedt und dem SSV Besiegdas. Beide Teams waren zuletzt erfolgreich.

Die Olvenstedter, die nach einem Auswärtserfolg in Nedlitz wieder den dritten Rang innehaben, sind wieder bestes Magdeburger Team der Staffel. Im Spiel gegen den Rivalen von der anderen Elbseite wollen die Olvenstedter diesen Platz verteidigen.

Germania-Trainer Maik Hermann fordert deshalb einen Heimsieg: „Wir wollen die drei Punkte bei uns lassen. Es bleibt unser Ziel, den dritten Platz zu verteidigen.“ Dennoch kündigt Hermann für die letzten Spiele der Saison eine Rotation an: „In den verbleibenden Spielen möchte ich auch mal Spielern eine Chance geben, die bis jetzt noch nicht so viel gespielt haben.“

Der SSV Besiegdas liegt nach dem Derbysieg gegen Arminia mit gleicher Punktzahl wie

Gegner Germania Olvenstedt auf dem vierten Rang. In dieser Woche will der SSV nachlegen und zum ersten Mal bei Germania punkten. Besiegdas-Trainer Sven Machill betonte: „Wir haben in Olvenstedt noch nie gewonnen. An diesem Wochenende wird es Zeit, diese Serie einmal umzustoßen. Wir wollen mindestens ein Unentschieden holen.“ Auf die Tabelle blickt der Trainer dabei gar nicht: „Der Tabellenplatz ist bei diesem Spiel unerheblich, das Spiel ist entscheidend.“ Der SSV

muss in diesem wichtigen Derby auf seinen Kapitän Matthias Kahl verzichten.

Bei einem Unentschieden im Topspiel könnte TuS Neustadt der Nutznießer sein und sich den dritten Platz zurückholen. Nachdem die Neustädter den Platz in der letzten Woche verloren haben, könnten sie am 27. Spieltag wieder auf Platz drei springen. Neben einer Punkte- teilung im Derby müsste TuS aber auch selber das Auswärtsspiel beim TSV Kleinmühlungen/Zens gewinnen.

# Es riecht nach Remis im Derby

**Landesliga MSV Börde zu Gast bei Fortuna**

Von Hans-Joachim Malli  
**Eichenweiler •** Derbyzeit in der Landesliga Nord. Der SV Fortuna (8. Tabellenplatz/36 Punkte) ist am Sonnabend (15 Uhr/Schöppensteg) Gastgeber für den spätestens seit der 1:3-Heimleite vor einer Woche gegen Calbe akut abstiegsgefährdeten MSV Börde (13./29).

Auch wenn Fortuna-Trainer Dirk Hannemann durchaus Sympathien für die Stadtfelder („Börde ist ein gut geführter Verein mit guten Kickern“) hat, Rücksicht auf deren gefährliche Tabellensituation kann und will er nicht nehmen. „Wir haben dort gut gespielt, sind dann in Rückstand geraten. Das soll uns nicht wieder passieren. Wir haben nichts zu verschenken, wollen zumindest nicht verlieren“, so der Trainer der Fortunen, der wieder auf Philipp Müller nach abgessener Gelbsperre setzen kann und sich freute, dass Rückkehrer Patrick Wöge beim 4:2-Erfolg beim Schönebecker SV 90 Minuten durchhielt.

Auf Rückkehrer setzt auch Börde-Coach Tobias Ellrott beim Derby morgen am Schöppensteg. Vor allem auf die Routiniers Marcus Mähner (zuletzt gelbgesperrt) und Vincent Heitmann (zuletzt beruflich verhindert). Auch Kevin Wunderling wird wohl von Anfang an spielen.

„Wir müssen punkten“, fordert Ellrott von seiner Elf, die er vor Behauptungen in Schutz nimmt, sie hätte den Abstiegskampf lange Zeit nicht angenommen. „Wir haben in dieser Woche den Trainingsansatz verändert, zudem viele Gespräche geführt“, so der Trainer, der natürlich weiß, „die Rückschläge der letzten Zeit führen zur Verunsicherung“, und darauf verweist, dass sich die Mannschaft zuletzt oft von selbst aufgestellt habe. Mit den Rückkehrern erhofft Ellrott kein Wunder, aber zumindest ein Remis bei Fortuna.“



Börde-Leitwolf Marcus Mähner ist nach seiner Gelbsperre wieder dabei. Foto: Sebastian Seemann

# VfB-Coach Hoof testet offensive Variante

**Fußball • Ottersleben (hm)** Nach der 1:2-Niederlage vor einer Woche in Irxleben strebt Landesligist VfB Ottersleben im Heimspiel am Sonnabend gegen die Zweite des VfB Germania Halberstadt mit aller Macht einen Dreier an. „In Irxleben haben wir unsere Chancen nicht genutzt und hinten zweimal gepennt“, benannte VfB-Coach André Hoof die Gründe für die Niederlage. Mit einem Sieg gegen Halberstadt will Hoof auch Schützenhilfe für den MSV Börde leisten: „Wir spielen lieber das Derby bei Freunden, als nach Halberstadt zu fahren.“ Hoof will morgen eine offensive 4-1-4-1-Variante testen, ohne die privat verhinderten Antonio Oesterhoff und Marco Leschowski.



Preusse Philipp Glage, hier links gegen den Amsdorfer Piotr Hernecki, hatte zuletzt einen Torriecher, steht aktuell bei 17 Treffern.